

# treffpunkt

NR. 04 / OKTOBER 2022

**DIE AK  
IST FÜR SIE DA!**



## SO KANN'S *NICHT* WEITER- GEH'N!

Jetzt müssen  
echte Lösungen her –  
und faire Löhne.  
Davon ist auch Betriebsrat  
Peter Höfler überzeugt.

## MUTTER IN NOT

Sie sollte 11.300 Euro zahlen.

## KREDITE

Was jetzt wichtig ist.



# Was belastet Sie am meisten?

**Die Preise steigen weiter – das Haushaltsbudget wird knapp. Wie wirkt sich das auf Ihren Alltag aus? Der treffpunkt hat sich umgehört.**

Text und Fotos:

Mario Gattinger, Bettina Schabschneider  
presse@aknoe.at



*Mein Sohn bekommt nun keine Zweitbrille, weil sie nicht notwendig ist und wir so ein wenig sparen. Generell nutze ich auch Angebote im Ausverkauf.*

**ISABELLA STARK,**  
St. Veit



*Ich kann mir trotz Vollzeitjob nicht mehr alles leisten und bin dankbar, dass mich meine Mutter beim Wocheneinkauf etwas unterstützt.*

**ANDREA STAMMEYER,**  
Baden



*Wir haben schon lange einen Holzofen und werden im Winter damit mehr heizen als früher, denn die Kosten sind im Vergleich niedriger.*

**MARCUS JURCZEK,**  
Baden



*Ich besitze kein Auto und habe eine kleine Wohnung. Weil ich sparsam bin, geht sich alles noch aus. Aber übrig bleibt derzeit kein Cent.*

**REINHART FERLIC,**  
Baden



*Ich weiß gar nicht, wo ich beginnen soll aufzuzählen. Nur beim Essen leiste ich mir nach wie vor regionale Produkte von Produzenten, die ich kenne.*

**MARIA SCHÖNDORFER,**  
Altenmarkt



*Mein Futter ist um 10 Prozent teurer als im Vorjahr. Hoffentlich spart meine Familie nicht bei mir. Ich bin ja keine Freigängerin, die von Mäusen lebt.*

**HAUSKATZE WILMA,**  
Berndorf



*Ich wohne noch bei meinen Eltern und kann den Großteil meines Gehalts sparen. Allerdings fahre ich jetzt weniger Auto wegen der hohen Spritpreise.*

**LEON KRIPL,**  
Pottenstein

Jetzt  
**ENERGIE-  
BONUS**  
holen!



Holen Sie sich den Energiebonus der AK Niederösterreich. Bis zu 200 Euro für Mitglieder mit geringem Einkommen. Alle Infos finden Sie hier.



## EDITORIAL & INHALT

**MARKUS  
WIESER**  
Präsident der  
AK Nieder-  
österreich

Was erwarten  
Sie sich von der AK?  
Schreiben Sie mir:  
[m.wieser@aknoe.at](mailto:m.wieser@aknoe.at)



**3V-FAHR-  
PLAN für  
Österreich**

3V

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

„Energie, Treibstoff, Einkauf ... alles ist erheblich teurer geworden. Wie soll ich all meine Rechnungen bezahlen?“ Diese Frage höre ich laufend bei Gesprächen mit Arbeitnehmer\*innen. Viele haben Angst davor, im Winter zwischen Heizen und Essen entscheiden zu müssen.

Es ist Aufgabe der Bundesregierung, endlich nachhaltige Lösungen umzusetzen: Übergewinne besteuern, Ausweitung der geplanten Strompreisbremse und einen Preisstopp für Waren des täglichen Bedarfs. Die Menschen brauchen deutlich mehr Unterstützungen.

Die Arbeitnehmer\*innen müssen für ihre gute Arbeit ein faires Einkommen erhalten. Bei den heurigen Lohnverhandlungen muss die aktuelle hohe Inflationsrate berücksichtigt werden. Denn es sind die Beschäftigten, die unser Land am Laufen halten. Lesen Sie mehr in unserer Coverstory.

**4 Mutter in Not**  
Es ging um 11.300 Euro.

**6 So kann's nicht  
weitergeh'n!**  
Zukunftsängste bei  
den Beschäftigten.

**11 Frauen und Technik**  
Neustart als  
Medienfachfrau.

**12 Arbeitsrecht**  
AK half 75.000  
Mitgliedern.

**13 Urlaubsquiz**  
Was steht Ihnen zu?

**15 Fünf Tipps**  
Weniger Energie,  
Wasser und Geld!

**16 So geht Kredit jetzt**  
Das sollten Sie wissen.

**18 Im Test**  
Kinderzahnpasten.

**19 Mietrecht**  
Raus aus der Wohnung!

### Rubriken

4 ..... AK-Kontakte  
20 ..... Bücher & Wandern  
21 ..... Termine & Rätsel  
22 ..... Meinung & Cartoon  
23 ..... Leserbrief

**IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:** Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), C. Karas (ck), C. Baumgarten (cb), P. Panzenböck (pp), D. Rosenberger (dr), B. Schabschneider (bsch), M. Gatteringer (mg), M. Neumeyer (mn), Laura Dietrich (ld), Martina Fasching (mf). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Coverfoto:** Sebastian Philipp. **Redaktionsschluss:** 12. September 2022. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.







**ANA S.:**  
„Meine Kinder  
und ich haben  
durchgehalten.“

## Es ging um 11.300 Euro!

**Weil der Exmann sie anschwärzte, sollte eine Frau  
Kinderbetreuungsgeld zurückzahlen. Die AK konnte helfen.**

**A**na S. (38) will ihren Namen und ihr Gesicht nicht in der Zeitung sehen. Zu groß ist die Angst, dass sich ihr Exmann rächen könnte. Aber ihre Geschichte sollen die Menschen lesen, „denn vielleicht hilft sie jemandem, sich zu wehren“, meint die zweifache Mutter. Sie hat sich gewehrt, als ihr Exmann sie aus Rache nach einem Rosenkrieg bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) anschwärzte. Der Vorwurf: Sie hätte zu Unrecht Kindergeld bezogen, wäre damals nicht in Österreich gewesen. Die Folge: ein Bescheid von der ÖGK und eine Forderung von 11.300 Euro.

### Nerven lagen blank

„Ich war von der Scheidung so fertig, dass ich keine Kraft mehr hatte. Bei der AK hat man mir aber Mut gemacht“, erzählt die Büroangestellte. AK-Juristin Vera Kmenta-Spalofsky dazu: „Frau S. hatte zum fraglichen Zeitpunkt ihren Lebensmittelpunkt nachweisbar in Österreich. Sie war und ist hier berufstätig und hat das Kinderbetreuungsgeld völlig zu Recht bezogen.“

Sie vertrat die Frau vor Gericht und gewann den Prozess. Ana S.: „Ich bin so froh, dass ich durchgehalten habe und dem Rat der AK gefolgt bin.“ (sb)

## AK für Sie da

**Sprechen Sie mit  
Expertinnen und Experten.**

### ARBEITSRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr  
T 05 7171-22000

### SOZIALRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr  
T 05 7171-22000

### STEUERRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr  
T 05 7171-28000

### KONSUMENTENBERATUNG

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr  
T 05 7171-23000

### WOHNRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr  
T 05 7171-23333

### BILDUNGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr, Fr.: 8–14 Uhr  
T 05 7171-27000

### BILDUNGSBEIHILFEN

Mo.–Do.: 8–16 Uhr, Fr.: 8–14 Uhr  
T 05 7171-29000

### LEHRLINGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr, Fr.: 8–14 Uhr  
T 05 7171-24000

### ARBEITNEHMER\*INNENSCHUTZ

Mo.–Do.: 8–16 Uhr, Fr.: 8–12 Uhr  
T 05 7171-22918

### BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:  
[noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen](http://noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen)

## FÜR SIE GELÖST



Nach seiner Zivildienstzeit bezieht ein Student Familienbeihilfe, die der Staat aufgrund eines Fehlers zurückfordern will. Die AK erkennt den Irrtum, erhebt Einspruch, und der junge Mann darf sein Geld – insgesamt 894 Euro – behalten.  
**Verena Groll, AK-Expertin**



Nach nur drei Wochen im Gastgewerbe muss eine ungelernte Kraft das Inkasso übernehmen – ohne Lohnerhöhung. Als sie sagt, sie suche sich einen neuen Job, wird sie fristlos entlassen. Die AK sorgt dafür, dass sie trotzdem zu ihrem Geld (1.744 Euro) kommt.  
**Ernst Hafrank, AK-Experte**

# Wir sind für die Jugend da!

Hier informiert Sie  
Präsident Markus Wieser  
über Ihre Arbeiterkammer.



**MARKUS WIESER**, AK Niederösterreich-Präsident,  
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

## SO STEHT'S IM GESETZ!

*Paragraf 5 des Arbeiterkammergesetzes regelt unsere Verantwortung für die Arbeits- und Berufsausbildung von Lehrlingen und jugendlichen Arbeitnehmer\*innen. Darüber hinaus bietet die AK Niederösterreich unter der Marke „AK Young“ viele Leistungen speziell für junge Menschen an.*

### Lehrlinge

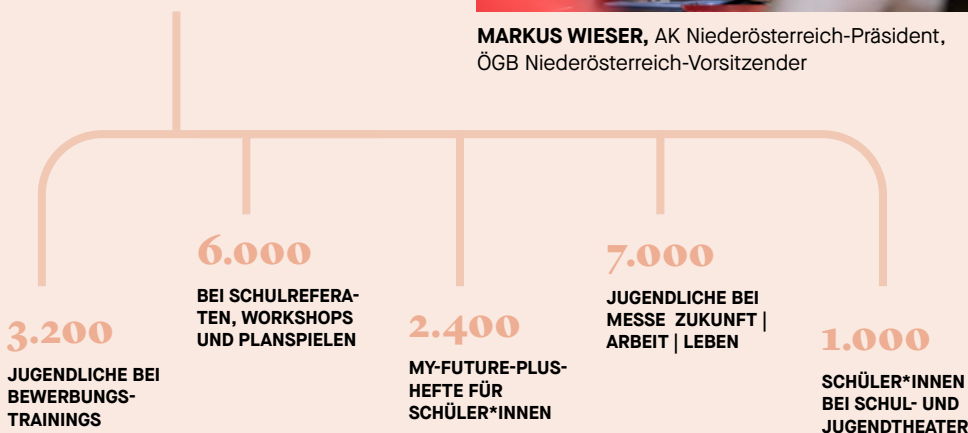
In Niederösterreich gibt es an die 20.000 Lehrlinge. Sie haben Anspruch auf eine ordnungsgemäße Ausbildung, regelmäßiges Lehrlingseinkommen, Urlaub und Freistellung für den Berufsschulbesuch. Wenn es hier Fragen und Probleme gibt, sind wir für sie da.

### Zukunft | Arbeit | Leben.

Bevor junge Menschen mit der Lehre starten, müssen sie den Beruf finden, der am besten zu ihnen passt. Wir unterstützen sie dabei mit unserer Messe Zukunft | Arbeit | Leben (ZAL). Diese bietet 13-bis 15-Jährigen Hilfe beim Start ins Berufsleben und bei der Wahl der Ausbildung an. Auch Eltern können sich informieren.

**19.600**

**SCHÜLER\*INNEN**  
nahmen im Jahr 2021  
Angebote der AK  
in Anspruch



### Berufsorientierung ToGo

Ein weiteres Angebot ist unsere App „Berufsorientierung ToGo“, die wir mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich entwickelt haben. Sie erleichtert Jugendlichen die Berufswahl, weil sie damit eine Ausbildung suchen und

finden können, die zu ihnen passt. Und die Unternehmer\*innen gewinnen eine engagierte zukünftige Fachkraft.



**Auf Berufssuche?** Die App „Berufsorientierung ToGo“ unterstützt Sie dabei.  
[www.berufsorientierungtogo.at](http://www.berufsorientierungtogo.at)

### Josef-Staudinger-Preis

Alljährlich zeichnen wir Lehrlinge in einer überbetrieblichen Ausbildung für ihre guten Leistungen aus. Und zwar mit dem Josef-Staudinger-Preis – in Erinnerung an einen früheren Präsidenten der AK, dem die Lehrlinge sehr am Herzen lagen.

## ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.



**20.000 Lehrlinge** wurden informiert, dass sie sich Geld vom Finanzamt zurückholen können. Es warten bis zu 1.050 Euro an „Negativsteuer“ auf sie.

**19.600 Schüler\*innen** nutzten die Angebote von AK Young – Bewerbungstrainings, Berufsinformmesse, Workshops und mehr.

**AK Young-Jugendparlament.** Mitglieder des Jungvertrauensrats und Lehrlinge aus ganz Niederösterreich tagen alljährlich und diskutieren nach dem Vorbild der AK-Vollversammlung über aktuelle Themen.

**Events.** Heuer konnte AK Young im Juli erstmals wieder das legendäre Open Air Splash Hard am Ratzersdorfer See veranstalten.

TEUERUNG

# SO KANN'S *NICHT* WEITERGEH'N!

**Inflation und Zukunftsängste sorgen für  
angespannte Stimmung bei den Beschäftigten.  
Sie erwarten sich echte Lösungen – und faire Löhne.**

*Text: Christoph Baumgarten, Foto: Sebastian Philipp*





**PETER HÖFLER**, Betriebsrat:  
„Bisher hat die Regierung  
noch zu wenig gemacht.  
Jetzt müssen echte  
Lösungen her!“



**MARKUS WIESER:** „Es wird deutliche Lohnerhöhungen geben müssen!“

## Politik und Wirtschaft gefordert

„Die AK Niederösterreich hat rasch reagiert und einen eigenen Energiebonus umgesetzt. Unser Energiebonus unterstützt Haushalte mit niedrigen Einkommen, außerdem haben wir mit der EVN ausverhandelt, dass im Winter keinem Haushalt Strom, Gas oder Fernwärme abgedreht wird. Die Bundesregierung ist jetzt am Zug und muss endlich wirksame Maßnahmen umsetzen. Sie muss die geplante Strompreisbremse ausweiten und Einkommensschwache besser berücksichtigen. Übergewinne gehören besteuert sowie Preise auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft. Auch die Wirtschaft ist gefordert. Steigende Kosten auf Arbeitnehmer\*innen abzuwälzen, wird nicht gehen: Bei den Kollektivvertragsverhandlungen wird es deutliche Lohnerhöhungen geben müssen.“

**MARKUS WIESER**  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB NÖ-Vorsitzender



**„Wir pendeln und die hohen Treibstoffpreise fressen immer mehr vom Lohn weg.“**

**PETER HÖFLER,** Betriebsrat MABA

**G**ut fünfzehn Arbeiter sitzen an den Kantinentischen im Betonwerk MABA in Wöllersdorf. „Vor wenigen Monaten waren das vier oder fünf. Aber weil die Firma den Preis stützt, ist es billiger, hier zu essen, als daheim zu kochen“, sagt Peter Höfler, Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrats.

### Fahrtkosten fressen Lohn

Bevor die Preise auch für Lebensmittel durch die Decke gingen, war das für die Beschäftigten hier kein großes Thema. In der Branche verdient man gut. „Man musste nicht jeden Cent dreimal umdrehen“, sagt Betriebsrat Höfler. Das hat sich geändert, denn: „Wir pendeln alle ein und öffentlich geht das kaum. Da brauchst du das Auto. Die hohen Treibstoffpreise sind eine enorme Belastung. Erst kürzlich hat ein Kollege zu mir gesagt: Wenn er stempeln geht, bliebe ihm mit dem Arbeitslosengeld mehr, als wenn er arbeitet und die Fahrtkosten zahlt.“ Auch die steigenden Gas- und Strompreise dämpfen die Stimmung im Betrieb.

### Essen oder Schulsachen?

Noch stärker wirkt sich das bei den Beschäftigten im Sozial- und Pflegebereich aus. Dort sind die Löhne niedriger, viele arbeiten Teilzeit. Wie auch bei der Volkshilfe Niederösterreich. Betriebsratsvorsitzende Doris Wietter-Benmoussa sagt, in der Arbeit würden den meisten Dienstautos zur Verfügung stehen. Aber zur Arbeit müssen sie in der Regel mit dem Privatauto.

Dazu kommen die hohen Lebensmittelpreise, die für die Beschäftigten stärker spürbar sind als in Branchen mit höheren Gehältern. „Eine Kollegin braucht neue Zähne, sie hat schon länger darauf hingespärt. Diese Ersparnisse muss sie jetzt auflösen, um die laufenden Kosten zu decken“, schildert Wietter-Benmoussa. Das beginnende Schuljahr ist ebenfalls ein Problem. „Uns sagen Kolleginnen: Wir wissen nicht, ob wir Schulsachen kaufen sollen oder Essen für die Kinder. Das war früher nicht so.“

### Kleine Einkommen – große Sorgen

Mittlerweile hat die Teuerung alle Lebensbereiche erfasst, analysiert AK-Wirtschaftsexpertin Claudia Cervenka: „Die allgemeine Inflation liegt bei fast zehn Prozent, bei Gütern des täglichen Bedarfs wie Lebensmitteln sind es um die 15 Prozent. Das belastet besonders Menschen mit niedrigeren Einkommen. Die von der Regierung angekündigte Strompreisbremse sollte auf Erdwärme und Ferngas ausgeweitet werden. Doch es muss nicht nur bei den Energiepreisen gegengesteuert werden, sondern auch bei Mieten und Lebensmitteln. Und zwar so, dass es vor allem Einkommensschwachen zugutekommt.“

### Angst vor Rezession

Auch in vergleichsweise gut bezahlten Branchen weckt die Lage Zukunftsängste über die unmittelbaren Probleme hinaus. „Bei MABA arbeiten wir vor allem für öffentliche Infrastrukturprojekte. Die Sorgen vor einer Rezession



## Wir fordern:

- sofortige Erhöhung des Kilometergeldes
- Preiskontrollen
- höhere Sozialleistungen
- deutliche Lohnerhöhungen

**DORIS WIETTER-BENMOUSSA,**  
Betriebsrätin Volkshilfe NÖ



### DORIS WIETTER-BENMOUSSA:

„Die Krise darf nicht zulasten der Beschäftigten gehen!“

sind also etwas geringer. In Firmen, die für den privaten Hausbau produzieren, machen sich Kolleginnen und Kollegen schon Sorgen, dass die Aufträge einbrechen könnten, weil die Menschen sparen müssen“, sagt Peter Höfler. Bei der Volkshilfe wiederum könnte es sein, dass sich manche Pflegebedürftige bald keine mobilen Pflegedienste mehr leisten können. „Wir haben im Moment vereinzelt Kundinnen und Kunden, die unsere Angebote weniger in Anspruch nehmen. Es ist zu befürchten, dass das mehr wird“, sagt Doris Wietter-Benmoussa.

### Hilfe vom Betriebsrat

Sie und Höfler tun, was sie können. „Aus unserem Betriebsratsfonds können wir Personen unterstützen, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Anträge sind enorm gestiegen“, sagt Wietter-Benmoussa. Höfler hat vor

Kurzem bei einem Handelsunternehmen Rabatte für MABA-Mitarbeiter\*innen herausverhandelt. „Und natürlich mache ich auf alle Hilfsangebote und Aktionen aufmerksam.“ Beiden ist klar: Das löst das Grundproblem nicht.

### Fairer Lohn gefordert

Als Sofortmaßnahme fordert Wietter-Benmoussa, dass das Kilometergeld angehoben wird. Preiskontrollen, höhere Sozialleistungen und deutliche Lohnerhöhungen sind für sie ebenso nötig. Eines sei klar: Allein zulasten der Arbeitnehmer\*innen könne die Krise nicht gelöst werden. „Mit uns nicht!“, sagt Doris Wietter-Benmoussa und spricht damit aus, was viele denken. „Bis jetzt hat die Regierung zu wenig gemacht. Jetzt müssen echte Lösungen her“, sagt Höfler, denn: „Lang kann das nicht so weitergehen.“

presse@aknoe.at

# 2.314

**EURO BRUTTO** beträgt das mittlere Einkommen in NÖ 8. Platz in Österreich

### KOSTENEXPLOSION

→ **Die Inflation** im August: 9,1 Prozent.\* Das gab es seit 1975 nicht mehr.

→ **Der wöchentliche Einkauf** war um über 20 Prozent teurer als 2021.

→ **Preistreiber:** Treibstoff trotz Verbilligung gegenüber Juli, Energie, Nahrungsmittel und Preise in der Gastro.



→ **Von Mieten über Strom bis zur Milch:** AK-Teuerungschecks verschaffen Ihnen einen Überblick.

\*Quelle: Schnellschätzung Statistik Austria, 31. August 2022



# GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt.

WIR BRAUCHEN:  
Berufsinfo  
in der Schule!

3V



## Es war völlig klar!

**Leonie (18) ist stolz:** Sie hat gerade ihre Lehre als Gleisbautechnikerin abgeschlossen. Ungewöhnlich, oder? „Nein, naheliegend, ich habe mich immer schon für Technik interessiert.“ Ausschlaggebend für ihre endgültige Berufswahl war das Schnuppern in der ÖBB-Lehrwerkstätte St. Pölten: „Nach den drei Tagen war für mich klar, was ich werden will.“  
**Ihr Tipp:** „Niemand sollte vor technischen Berufen zurückschrecken. Wir können alles lernen, was wir wollen.“



**Noch unentschieden?** Infos zu Berufswahl & Bewerbung gibt's bei der ZAL am 3. Dezember in St. Pölten





**HELGA KRENN:**  
bald Medien-  
fachfrau  
dank FiT.

## FiT für den Neustart

**Helga Krenn (35) hat wieder Fuß gefasst im Berufsleben. Möglich gemacht hat das das Programm Frauen in Handwerk und Technik (FiT).**

**M**atura, Bachelor in Geschichte, erste berufliche Erfahrungen im Einzelhandel. Anfangs lief alles gut für Helga Krenn aus dem Bezirk St. Pölten, dann sorgte ein Autounfall für eine tiefe Zäsur in ihrem Leben. Jahrelang kämpfte sie mit den Unfallfolgen, die Reha wurde zum Alltag.

### **AMS vermittelte**

Vor zwei Jahren konnte sie die Rückkehr in die Arbeitswelt wieder in Angriff nehmen. „Eigentlich habe ich mich für einen medizintechnischen Beruf interessiert, doch auf meine zahlreichen Bewerbungen gab es nur Absagen.“ Ihre AMS-Beraterin hat Krenn dann die Teilnahme am FiT-Programm angeboten. Es ermöglicht Frauen Ausbildungen in handwerklich-technischen Berufen. Dort fand sie rasch das Richtige für sich: die Lehre zur Medienfachfrau.

### **Praktikumsplatz**

Die junge Firma „Marketing Bangs e.U.“ in St. Pölten hat bereits gute Erfahrungen mit FiT-Teilnehmerinnen gemacht und so stand einem Praktikumsplatz nichts im Wege. Neben der Ausbildung beginnt die 35-Jährige nun, langsam an die Lehrabschlussprüfung Anfang nächsten Jahres zu denken.

### **Gute Jobchancen**

Die Aussichten auf eine fixe Anstellung stehen dank zielgerichteter Ausbildung gut. Drei von vier Frauen, die 2021 das Programm absolvierten, sind mittlerweile berufstätig. Insgesamt hat FiT 1.500 Frauen einen Neustart ermöglicht. Geld während der Ausbildung gibt's vom AMS, die AK Niederösterreich fördert die Teilnahme mit einem Bildungsbonus von 500 Euro. (pp)

**Infos:** [noe.arbeiterkammer.at/bildung](http://noe.arbeiterkammer.at/bildung)  
und [www.ams.at](http://www.ams.at)

## *Klimawandel in Shopping City Süd*

*Mehr Rücksicht auf  
Wünsche der Belegschaft.*

Neue Palettenmöbel für gemütlichere Pausen und ein eigenes Häuschen für Raucher\*innen, ohne sie an den Pranger zu stellen: Mit der Umbenennung in Westfield Shopping City Süd vor einem Jahr sorgte der französische Betreiber für einen spürbar frischen Wind bei der Belegschaft des Einkaufstempels südlich von Wien. „Das Unternehmen suchte von Anfang an die Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen der Arbeitnehmer\*innen vor Ort“, sagt die Mödler AK-Bezirksstellenleiterin Susanna Stangl.

### **Alle Infos per App**

Erfolgreich reaktiviert wurde eine seit Jahren bestehende, jedoch kaum genutzte App für die Beschäftigten. Hier können sie die Tagesmenüs der Gastronomie abrufen, erfahren, wo es Rabattaktionen gibt, und auch die AK informiert laufend über einen eigenen Button.

### **Bessere Arbeitswege**

Bei einem ersten Netzwerktreffen zwischen Betreiber, Betriebsratsmitgliedern, Gewerkschaft und AK kristallisierte sich die Mobilität als wichtigstes Thema heraus: „Für den gewünschten Ausbau der Radwege sowie bessere Anreisewege und Fahrpläne verhandelt das neue Betreiber-Team auch mit den umliegenden Gemeinden“, sagt Stangl. (pp)



**SUSANNA STANGL:**  
„Westfield-Betreiberteam  
bemüht sich um  
Arbeitsklima.“





**MICHAELA KUBITZKA:**  
„Ich bekam 900 Euro nachgezahlt.“

## Urlaub falsch berechnet

**Michaela Kubitzka ist eine von 75.000 Beschäftigten, denen die AK heuer geholfen hat.**

**E**ine gute Betragensnote würde der Exchef von Michaela Kubitzka in einem Zeugnis wohl nicht bekommen. Nach einem Arbeitsunfall musste die Buchbinderin aus dem Bezirk Baden länger im Krankenstand bleiben: Sie konnte ihren Daumen nicht benutzen – und somit ihre Arbeit nicht ausführen. „Am 24. Dezember kam dann die Kündigung. Ich war geschockt und habe mich an die Arbeiterkammer gewandt“, erzählt sie.

### **AK hat interveniert**

Als man dort Anfang des Jahres die Endabrechnung kontrollierte, war rasch klar: Der offene Urlaub war falsch berechnet. Ihr wäre mehr zugestanden, als sie bekommen hat. Die AK interve-

nierte beim ehemaligen Arbeitgeber. Der korrigierte die Abrechnung. „Ich bekam dank dieser Hilfe 900 Euro netto nachbezahlt“, sagt Michaela Kubitzka.

### **Kein Einzelfall**

Probleme rund um das Thema Urlaub (siehe Artikel rechts) waren heuer in der arbeitsrechtlichen Beratung besonders häufig. Die Buchbinderin ist kein Einzelfall. Viele Langgediente erhielten auch die sechste Urlaubswoche nicht, die ihnen zugestanden wäre. Michaela Kubitzka ist inzwischen wieder arbeitsfähig. In ihren alten Beruf kann sie aber nicht mehr zurück, denn ihr Daumen ist dauerhaft geschädigt. Sie sucht jetzt nach einer Tätigkeit im Büro. (cb)



## 20,3 Millionen Euro

Die AK Niederösterreich hat heuer im ersten Halbjahr 75.000 Erwerbstätige beraten, für gut 4.000 Personen musste Beschwerde beim Arbeitgeber oder Klage vor Gericht eingebracht werden. Insgesamt erreichte die AK Nachzahlungen von 20,3 Millionen Euro für ihre Mitglieder.

Mehr dazu lesen Sie auf [noe.arbeiterkammer.at/arbeitsrecht](http://noe.arbeiterkammer.at/arbeitsrecht).

## *Zu viel Arbeit – kein Urlaub*

*Wem wann wie viele freie Tage zustehen, wird vielen erst in der AK klar.*

Es klingt abenteuerlich, ist aber Realität: Etliche Beschäftigte konnten jahrelang keinen Urlaub antreten, weil zu viel Arbeit in ihrem Betrieb angefallen ist. Die AK war heuer schon öfter damit konfrontiert.

### **Urlaub ermöglichen**

„Urlaub ist Vereinbarungssache. Arbeitgeber und Beschäftigte müssen sich das also ausmachen“, erklärt Doris Rauscher-Kalod, Leiterin der Abteilung Arbeitsrecht der AK Niederösterreich. „Allerdings muss der Arbeitgeber seinen Beschäftigten ermöglichen, den Urlaub auch anzutreten. Einfach Urlaub nicht zu genehmigen, geht auf Dauer nicht.“

### **Auch für Geringfügige**

Häufig glauben Arbeitgeber, dass geringfügig Beschäftigte keinen Anspruch auf Urlaub hätten. Falsch! Zudem sind immer weniger Beschäftigte durchgehend 25 Jahre bei einer Firma tätig und fallen dadurch um ihr Recht auf eine sechste Urlaubswoche um. AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser fordert deshalb eine sechste Urlaubswoche für alle nach 25 Arbeitsjahren, egal bei wie vielen Firmen jemand tätig war. (cb)



### **AK-PRÄSIDENT MARKUS WIESER:**

„Wir fordern generell sechs Wochen Urlaub ab 25 Jahren Arbeit.“

# URLAUBSQUIZ

**Auch wenn Ihr Urlaub schon vorbei ist:  
Das Thema bleibt ein Dauerbrenner  
im Arbeitsrecht. Wie gut kennen  
Sie sich damit aus?**

Redaktion: Susanna Belohlavek

Grafik: Claudia Rauch-Gessl



## 1

### WIE VIEL URLAUB STEHT IHNEN ZU?

Achtung: Mehrere richtige Antworten!

- a. Alle bekommen 5 Wochen bezahlten Urlaub pro Arbeitsjahr.
- b. Nach 6 Monaten im Unternehmen haben Sie 5 Wochen Urlaub angesammelt.
- c. Jede\*r kann nach 6 Monaten Beschäftigung 5 Wochen Urlaub vereinbaren.



## 3

### WENN SIE ERKRANKEN ...

- a. ... unterbricht das sofort den Urlaub.
- b. ... verlängert das den Urlaub.
- c. ... unterbricht das den Urlaub sobald Sie sich krankmelden. Dazu haben Sie drei Tage Zeit.



## 2

### BESTIMME ICH ALLEIN, WANN ICH AUF URLAUB GEHE?

- a. Ja.
- b. Nein, nur die Vorgesetzten bestimmen das.
- c. Nein, Urlaub ist Vereinbarungssache.

## 4

### BEKOMMEN ALLE URLAUBSGELD?

- a. Alle Beschäftigten haben Anspruch darauf.
- b. Der Urlaubszuschuss ist im jeweiligen Kollektivvertrag geregelt.
- c. Das ist in jedem Betrieb unterschiedlich geregelt.

## 5

### GELD STATT URLAUB, GEHT DAS?

- a. Ja, in einem aufrechten Dienstverhältnis schon.
- b. Nein, es ist rechtswidrig, Geld statt Urlaub zu vereinbaren
- c. Nur die Hälfte der Urlaubszeit kann in Geld ausgezahlt werden.



**Lust auf mehr Infos und Quizfragen?**  
Testen Sie Ihr Wissen! | Arbeiterkammer  
Niederösterreich



# GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz.

## Wir gehen wandern!

**Jetzt im Herbst** noch eine Auszeit in der Natur – oh ja, das tut gut. Ines und Peter zieht es ins Höllental und auf die Rax. Wäre das auch was für Sie? Übernachten könnten Sie im **Parkhotel Hirschwang**. Dort erwarten Sie rundherum Wanderwege für jede Kondition, feines Essen und die richtige Dosis Wellness.

Um **341 Euro** schlafen Sie für zwei Nächte im Doppelzimmer und genießen dazu jede Menge Extras, zum Beispiel eine Karte für die Raxseilbahn.



**Informieren & Buchen**  
[parkhotelhirschwang.at](http://parkhotelhirschwang.at)



Holen Sie sich den Energiebonus der AK Niederösterreich. Bis zu 200 Euro für Mitglieder mit geringem Einkommen. **Alle Infos finden Sie hier.**

# Verbrauchen wir weniger!

**Heizen, kochen, duschen –  
dabei lässt sich ganz schön was einsparen.  
Höchste Zeit, gute Tipps in die Tat umzusetzen!**

Text: Carina Karas

# 1



## STILLE STROMFRESSER

Schauen Sie sich einmal um: Wie viele Geräte um Sie herum hängen an der Steckdose, obwohl sie nicht verwendet werden? Fernseher & Co im Stand-by-Modus: Das macht bis zu 3 Prozent Ihres jährlichen Stromverbrauchs aus. Ist Ihr WLAN-Router in Dauerbetrieb, auch wenn Sie schlafen oder gar nicht da sind? Brennt Licht, obwohl es hell genug ist? In Durchgangsräumen sind Leuchten mit Bewegungsmelder eine gute Alternative.

# 2



## WARMER VIER WÄNDE

Bis zu 85 Prozent der Energie wird fürs Heizen verbraucht. Senken Sie die Temperatur in der kalten Jahreszeit um ein Grad, sparen Sie rund 6 Prozent Energie ein. Heizen Sie Ihr Schlafzimmer und Ihren Vorraum auf 16 statt auf 20 Grad, brauchen Sie sogar ein Viertel weniger. Außenjalousien sorgen in Winter Nächten dafür, dass weniger Kälte durch die Fenster dringt. Und: Besser fünf Minuten stoßlüften als stundenlang kippen – so kühlt der Raum nicht aus.

# 3

## KOCHEN MIT KÖPFCHEN

Wussten Sie, dass Sie beim Kochen mit Deckel nur die Hälfte der Energie brauchen? Dass Sie bei einer Kühlschranktemperatur von 7 Grad zwei Prozent einsparen im Vergleich zu 5 Grad? Backbegeisterte nutzen besser Umluft als Ober-/Unterhitze. Und: Schalten Sie das Backrohr ab, bevor das Gericht ganz fertig ist, lassen sich sogar 20 Prozent sparen.



# 5



## IMMER NOCH SAUBER

Mehr als ein Drittel unseres Warmwassers geht fürs Duschen drauf. Durch kürzere und weniger heiße Duschen muss weniger Wasser aufgeheizt werden. Mit einem Sparduschkopf brauchen Sie außerdem nur etwa die halbe Wassermenge. Und: Haben Sie schon mal dran gedacht, den Warmwasserboiler zurückzudrehen, wenn Sie länger außer Haus oder auf Reisen sind?

# 4



## STROM VOM BALKON

Wäre eine Mini-Fotovoltaik-Anlage für Ihren Balkon oder Garten etwas für Sie? Einfach an die Steckdose angesteckt, liefert sie Strom für Ihren Haushalt. Kleinanlagen bis 800 Watt müssen nur dem Netzbetreiber gemeldet werden – spätestens zwei Wochen, bevor sie in Betrieb genommen werden. Mit einem Jahresertrag von 400 bis 650 kWh Energie könnten Sie jährlich zwischen 100 und 200 Euro sparen.



**NOCH MEHR TIPPS:** Hören Sie unseren Podcast mit noch mehr Tipps und werden Sie zum Energiesparprofi!



# SO GEHT KREDIT JETZT!

**Traumhaus finden und ruckzuck mit Kredit finanzieren –  
das war gestern. Heute verunsichern steigende Zinsen  
und neue Gesetze.**

Text: Carina Karas, presse@aknoe.at

**D**ie vierköpfige Familie Stoll (Name geändert) möchte ins Grüne ziehen und hat ein Haus um 350.000 Euro in Aussicht. Mutter Pia fragt wegen der Finanzierung bei der AK um Rat: „Sollen wir einen Kredit mit fixem oder variablem Zinssatz nehmen? Wie viel Ersparnis brauchen wir und welche Ratenhöhe ist sinnvoll?“ Fragen, die derzeit oft gestellt werden. Die AK-Konsumentenberatung hat Antworten.

## **Wie hoch darf die Rate sein?**

Kalkulieren Sie, was Sie sich leisten können und wollen. Es bleibt Ihnen nicht erspart, eine exakte Aufstellung Ihrer monatlichen Einnahmen und Ausgaben zu erarbeiten. Bedenken Sie: Die Rate müssen Sie auch zahlen, wenn Sie arbeitslos oder krank werden und weniger Geld zur Verfügung haben. Derzeit darf die Rate maximal 40 Prozent des Haushaltseinkommens ausmachen.

## **Fixer oder variabler Zinssatz?**

Variable Zinsen sind günstiger. Aber

wenn sie steigen, steigt auch Ihre Rate. Das birgt das Risiko, dass Ihre monatlichen Kosten zu hoch werden (Rechenbeispiel siehe unten). Fixe Zinsen bieten Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Rate gleich hoch bleibt.

## **Welche Nebenkosten?**

Zinsen, Schätz- und Kontoführungsgebühren, Spesen für Bearbeitung, Prämien für vorgeschriebene Versicherungen wie zum Beispiel eine Feuerversicherung: Nebenkosten können sich läppern. Kalkulieren Sie diese mit ein. Vergleichen Sie bei Kreditangeboten die Gesamtbelastung\* und den Effektivzins\*. Nur so können Sie sinnvoll entscheiden.

## **Wie viel Eigenkapital?**

Aktuell müssen Sie jetzt mindestens 20 Prozent der Immobilienkosten aus Eigenmitteln finanzieren. Das bedeutet: Für ein Haus im Wert von 350.000 Euro mit 35.000 Euro Nebenkosten müssen Sie um die 77.000 Euro selbst aufbringen. Die restlichen 308.000 können Sie über einen Kredit finanzieren.

## **Welche Laufzeit?**

Die Laufzeit ist nun gesetzlich auf 35 Jahre beschränkt. Das kommt Ihnen entgegen, denn: je länger die Laufzeit, desto höher die Zinskosten.

Familie Stoll hat alle Fragen durchgearbeitet und sich für einen Kredit mit Fixzins entschieden, weil: „Wir können unser Leben besser planen, wenn wir wissen, dass die Rate für die nächsten 15 Jahre gleich bleibt.“

---

## **RECHENBEISPIEL**

### **Variabler Zins:**

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Kreditsumme:        | 200.000 Euro |
| Laufzeit:           | 25 Jahre     |
| Startzins variabel: | 2 Prozent    |
| Ratenhöhe:          | 850 Euro     |

→ Steigt der Zinssatz binnen zwei Jahren auf 4 Prozent, würde sich die monatliche Rate auf 1.050 Euro erhöhen (+ 2.400 Euro pro Jahr).



Wie dieses Beispiel mit Fixzins aussehen würde und mehr Infos für Ihr Kreditgespräch finden Sie unter:  
[noe.arbeiterkammer.at/kredit](http://noe.arbeiterkammer.at/kredit)



## DIE WICHTIGSTE FRAGE:

Was können und wollen wir uns leisten?



**Mag. FH Manfred Neubauer,**  
AK-Konsumentenberater

## *Umschulden, bitte!*

Machen Sie sich Sorgen, dass Ihre Kreditraten bald nicht mehr leistbar sind? Die gute Nachricht: Sie können umschulden. Das bedeutet, Sie nehmen einen neuen Kredit mit fixem Zinssatz auf und lösen dadurch den alten Kredit aus. Das bringt Ihnen Sicherheit über Ihre zukünftige Ratenhöhe.

### Lohnt es sich?

Das hängt stark von der offenen Summe und der restlichen Laufzeit ab. Als Faustregel gilt: Je höher die beiden, desto eher kann es sich rechnen. Und zwar dann, wenn Sie durch das Umschulden auf lange Sicht so viel Zinsen und Gebühren sparen, dass die Nebenkosten des neuen Kredits hereingespielt werden. Prüfen Sie unbedingt, ob eine Pönale\* fällig wird, wenn Sie den alten Kredit vorzeitig zurückzahlen.

**TIPP:** Sprechen Sie mit Ihrer Bank. Holen Sie aber auch Angebote anderer Banken ein und vergleichen Sie!

## *\*Kleines Kredit-Abc*

**A** **Der Effektivzins ...**  
... beinhaltet im Gegensatz zum Nominalzins bereits alle Nebenkosten der Bank. Er ist daher viel besser geeignet, um verschiedene Kreditangebote optimal vergleichen zu können.

**C** **Sondertilgung ...**  
bedeutet, den Kredit oder Teile davon bereits früher zurückzuzahlen, um Kosten für Zinsen zu sparen. Dafür kann – je nach Vereinbarung – eine Pönale fällig werden.

**B** **Die Gesamtbelastung ...**  
... ist die gesamte Summe, die Sie an die Bank zurückzahlen müssen, also Ihre gewünschte Kreditsumme inklusive aller Zinsen, Spesen und Gebühren. Schauen Sie beim Kreditvergleich darauf!

**D** **Die Pönale ...**  
... ist eine Strafgebühr in Höhe von einem Prozent. Sie wird von dem Betrag berechnet, den Sie vorzeitig zurückzahlen. Bei vor 11. Juni 2010 abgeschlossenen Verträgen sind es bis zu fünf Prozent.





ICH HÄTT' lieber Erdbeergeschmack, aber ...

**I**m Test von VKI und Stiftung Waren-test fielen sieben von zwölf Zahnpasten durch, weil sie zu wenig oder kein Fluorid enthalten. Die fachliche Empfehlung für Kinder von null bis sechs Jahren lautet auf 1.000 ppm\*.

#### Vorsicht, Titandioxid!

Zwei Pasten enthalten Titandioxid, das die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) als nicht mehr sicher einstuft: Es sei nicht auszuschließen, dass es erbgutschädigend wirke. Seit August 2022 ist Titandioxid (E 171) als Zusatzstoff in Lebensmitteln verboten. Vorsichtshalber raten die Tester\*innen von Pasten mit dem Pigment ab.

\*(parts per million, Teile pro Million)



#### TESTSIEGER:

- 1 Elmex
- 2 Mentadent
- 3 Oral-B

## Viel Murks in der Tube

Nur drei von zwölf Kinder-Zahnpasten schafften den Test.

#### MEHR ZUM THEMA:

Die detaillierten Testergebnisse finden Sie hier:



#### Zu wenig Fluorid

Blend-a-med, Dentalux von Lidl und SensiDent von Müller enthalten nur rund die Hälfte der empfohlenen Fluoridmenge. Das wurde genauso mit „nicht zufriedenstellend“ bewertet, als wäre kein Fluorid enthalten. Das ist bei vier Anbietern der Fall, darunter die Karex für 7,90 Euro pro 100 Milliliter von Dr. Wolff. Sie enthält Hydroxylapatit. Dabei soll es sich laut Tubenaufschrift um einen „der Natur nachgebildeten Inhaltsstoff“ handeln, dessen Wirksamkeit wissenschaftlich nicht ausreichend belegt ist.

#### Testsieger

Letztlich bleiben von zwölf Produkten drei empfehlenswerte übrig. Neben dem Testsieger von Elmex sind dies die Zahnpasten von Mentadent und Oral-B. Letztere wird nicht mehr produziert, ist aber noch teilweise erhältlich.

Quelle: Mehr Infos unter [konsument.at/kinderzahnpasten22](https://www.konsument.at/kinderzahnpasten22) (kostenpflichtig)



## Was darf...

→ **der\*die Vermieter\*in:** Kündigen vor Ablauf der Frist – aber nur aus wichtigem Grund per Gericht.

→ **der\*die Mieter\*in:** vorab kündigen nach einem Jahr plus 3 Monaten Kündigungsfrist.

Gilt nur für Verträge, die unter das Mietrechtsgesetz fallen – zur Gänze trifft das auf Altbauten und geförderte Neubauten zu.

**Noch Fragen?** Sie erreichen die AK-Wohnrechtsberatung unter 05 7171-23333 oder [mietrecht@aknoe.at](mailto:mietrecht@aknoe.at).

Und welchen Mietvertrag haben Sie? Kann Ihnen das auch passieren?

## Raus aus der Wohnung!

**Ist Ihr Mietvertrag befristet oder unbefristet?  
Nachschauen schützt Sie vor Überraschungen.**

**15.** Juli, 13:12 Uhr. Lara S. (Name bekannt) bekommt eine E-Mail, die ihr Herz kurz aussetzen lässt: „Termin zur Schlüsselübergabe“, liest die 26-Jährige im Betreff. Ihr Vermieter schreibt: In vierzehn Tagen soll sie aus ihrer Wohnung raus. Gewusst hat sie davon nichts. Auch nicht, dass ihr befristeter Mietvertrag ausläuft.

### Rechtzeitig verlängern

Kann das sein? Ja, kann es. „Bei Un-

tätigkeit läuft ein befristeter Mietvertrag einfach aus. Eine Verlängerung sollte sicherheitshalber mit dem\*der Vermieter\*in abgeklärt werden“, weiß AK-Wohnrechtsexpertin Corinna Riedler. Mieter\*innen müssen dann meist eine erhöhte Miete akzeptieren – oder sie suchen sich eine neue Bleibe.

### Glück gehabt

Die Mietdauer von Lara S. ließ die Expertin jedoch hellhörig werden: Der

Vertrag war nur auf ein Jahr befristet. Da er aber unter das Mietrechtsgesetz fällt, müssten es mindestens drei Jahre sein. Durch die falsche Befristung gilt er automatisch als unbefristet. Lara hat Glück gehabt. (ld)

**TIPP:** Schauen Sie unbedingt nach, ob Sie einen befristeten Mietvertrag haben. Wenn ja, kontaktieren Sie den\*die Vermieter\*in vor Vertragsablauf. So bleibt Zeit, um notfalls eine neue Wohnung zu suchen.

## AUF- UND ABSTEIGER



↑ **Easy Bank.** Eine Konsumentin eröffnet ein Girokonto, kann es aber wegen technischer Probleme nicht nutzen. Nach einigen Monaten wird sie aufgefordert, ein Minus von 175 Euro – nur Spesen – auszugleichen. Die AK interveniert, sie muss nichts zahlen.



↓ **Banken:** Die Konsumentenschützer\*innen kritisieren das Verhalten von Banken im Fall von Phishing, dem Ausspionieren von Konto- und Kreditkartendaten. Diese unterstellen der Kundschaft Fahrlässigkeit, um zumindest teilweise eine Schadensbeteiligung zu umgehen.



## BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



Hören Sie  
Markus  
Marterbauer  
im #Montalk.



### Gegen die Angst

Die Autoren plädieren für eine Wirtschaftspolitik, die Hoffnung macht, höhere Löhne und einen besseren Sozialstaat. Angst und Angstmacherei. Sachbuch. Markus Marterbauer, Martin Schürz. 2022. Zsolnay. 384 Seiten. 26,00 €/17,99 € (E-Book). ISBN: 978-3-5520-7311-1



### Gegen Bösewichte

Da sind die drei ??? wieder wo hineingeraten. Auf der Suche nach einem alten Kunstwerk wird es ziemlich brenzlich. Die drei ??? und der Kristallschädel. Kinderkrimi (10–13). André Marx. 2021. Kosmos. 160 Seiten. 11,00 €/6,99 € (E-Book). ISBN: 978-3-4401-6687-1



### Gegen die Ahnung

Beziehungen halten nicht ewig. Aber das wollen wir nicht immer so gern wissen – und unterdrücken dieses bedrohliche Gefühl. Eine Ahnung vom Ende des Glücks. Kurzgeschichten. Eva Schreiber. 2022. edition lex liszt 12. 188 Seiten 20 €. ISBN: 9783990162231



## Auf dem Elsbeerweg

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

**K**ennen Sie Elsbeeren? Im Dialekt heißen sie Odlasbiar. Die Bäume sind stattlich, die Früchte unscheinbar, aber wertvoll. Sie werden zu Schnaps und Süßigkeiten verarbeitet, das macht sie im Michelbachtal zum Weltkulturerbe. Eine Rundwanderung führt Sie durch das „Elsbeerreich“: Von Michelbach/Kropfsdorf kommen Sie nahe an den Hegerberg heran und zum ehemaligen Kloster Hochstrass.

Je nach Belieben dauert die gemächliche, aber gut markierte Tour bis zu vier Stunden. Es empfiehlt sich zuerst der Aufstieg nach Hochstrass, weil im Endspurt die Einkehr im „Elsbeerhaus“ wartet (Gehöft Prinzner, telefonische Anmeldung 0680 2373590).

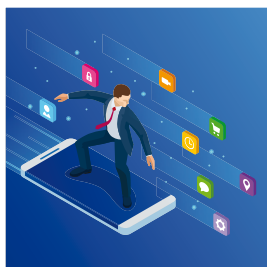
**Informationen:**  
niederoesterreich.naturfreunde.at  
und wandertipp.at



### WANDERFÜHRER

„Naturführer NÖ/  
Wandern durch  
die Jahreszeiten“

**ISBN:**  
978-3-99024-922-2



## Quizen und wissen

**Kennen Sie Ihre digitalen Fußabdrücke?** Die hinterlassen Sie, wenn Sie regelmäßig im Internet unterwegs sind. Welche Folgen das hat und worauf Sie achten sollen, können Sie beim interaktiven Cyber-Security-Quiz lernen:



[www.cybersecurityquiz.at](http://www.cybersecurityquiz.at) oder  
kostenlos als App für Android und iOS

## KALENDER

Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Websites über aktuelle **CORONA-**Maßnahmen.



**Seit 14. September**

**WIR BEWEGEN NIEDER-ÖSTERREICH:** AK-Regionaltour bis April 2023 in allen Bezirken. Um das Serviceangebot der AK gezielt zu erweitern, fragen wir direkt in den Betrieben nach. Beschäftigte aller Branchen geben uns Feedback. *Wir sind für Sie da:* [noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)



**9. Oktober**

**AK/ÖGB-FAMILIENFEST:** Erleben Sie das letzte von vier Familienfesten dieses Jahres in Wieselburg: mit bunter Spielewelt, Infoständen, einem Gewinnspiel u. v. m. ab 10 Uhr bei freiem Eintritt. Feiern Sie mit uns im Mostviertel! *Mehr:* [noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen](http://noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen)



**7. November**

**REDEN WIR ÜBER BILDUNG:** Faire Chancen für alle Schulen! Wie kann das gelingen? Auftakt zur Reihe „Kann Bildung (noch) das Gerechtigkeitsversprechen einlösen?“ an der KPH Krems. Hören Sie zu und diskutieren Sie mit. Freier Eintritt. *Infos:* [noe.arbeiterkammer.at/begegnungen](http://noe.arbeiterkammer.at/begegnungen)



**Ab 15. November**

**GUT FÜHLEN – GESUND LEBEN:** Emotionen als Stärke der Frau: Erfahren Sie mehr! „Gesundheit für Sie“ von ÖGK und Gesundheitspartnern informiert und inspiriert mit fünf kostenlosen Online-Vorträgen bis 28. November. Gleich anmelden! *Programm:* [www.gesundheitfuerSie.at](http://www.gesundheitfuerSie.at)

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | Z | T | I | W | U | R | E | E | R | T | S |
| T | A | E | S | S | A | N | E | M | J | H | A |
| N | G | C | S | A | C | H | S | F | E | U | S |
| A | I | C | H | I | N | G | E | R | L | B | C |
| V | E | R | S | M | M | H | O | F | I | O | H |
| A | W | E | O | H | A | U | R | T | N | E | W |
| L | Z | I | T | T | E | N | A | C | E | L | A |
| K | I | R | S | C | H | S | N | B | K | L | I |
| R | E | G | N | I | L | T | S | E | O | N | G |
| R | E | L | L | E | U | M | B | E | U | R | E |
| R | I | M | A | Y | R | O | E | C | K | E | R |
| N | I | A | U | S | L | A | E | N | D | E | R |

## Literatur-Mix

**Für Bücherwürmer und Theaterfans:** Finden Sie alle gesuchten Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Literatur?

In diesem Mix finden sich 21 deutschsprachige Schriftsteller\*innen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ihre Namen sind waagrecht, senkrecht und diagonal notiert, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn (Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE).

Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, ergeben aneinandergereiht die Namen zweier österreichischer Schriftsteller\*innen.



**GEWINN.** Erleben Sie die Premiere von Max Frisch' „Biografie – Ein Spiel“ am 9. November im Theater Akzent. – Wir verlosen 2×2 Karten! **Tipp:** Ermäßigte Tickets mit Ihrer Service-Karte. [www.akzent.at](http://www.akzent.at)

Die Lösung und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bis 23.10.2022 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „Literatur -Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder an [karte@aknoe.at](mailto:karte@aknoe.at). Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahmebedingungen:** [noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen](http://noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen)

Auflösung „ENERGIE-Mix“: WINDPARK, SOLARZELLE





Hören Sie den  
Podcast **MONTALK**  
zum Thema!

GUTE MEINUNG

# Vorsicht vor digitalen Raubrittern!

Das sagen die Experten zum Betrug mit Kryptowährung.



**GERHARD  
DEDLMAR**  
Kriminalpolizei NÖ

**K**riminelle bieten riesige Gewinne durch Handel und Veranlagung mit Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum, Litecoin, Stellar etc. an. (Cybertrading) Sie werben in sozialen Medien und mit Pop-ups auf Webseiten, wo sie in gefälschten Beiträgen Prominente zeigen, die angeblich mit Cybertrading hohe Gewinne gemacht hätten. Sie verweisen auf weiterführende Links und gefälschte

Berichte. Ein Klick, und man ist dabei. Zuerst wird mit kleinen Summen und sofortigen Gewinnen das Vertrauen der Anleger\*innen erschlichen. Danach geht es ans Eingemachte. Die Schadenssummen sind enorm. Dieser moderne Anlagebetrug erfolgt im Internet, aber auch per Telefon und bietet kaum eine Chance, das überwiesene Geld zurückzubekommen oder den\*die Empfänger\*in zu ermitteln.



**OLIVER  
SCHEIBENBOGEN**  
Klinischer  
Psychologe

**I**mmmer dann, wenn Menschen in reale oder scheinbare existenzielle Krisen kommen, sind sie anfällig für riskantes Verhalten. Wenn sie glauben, ihre Lage nicht aus eigener Kraft verbessern zu können, werfen viele ihre Prinzipien über den Haufen und fangen an, an das Glück zu glauben. Ganz nach dem Motto „Es wird schon gut gehen!“ tätigen sie Investitionen, die dem Glücksspiel sehr ähnlich sind. Auch bei der

Spekulation mit Kryptowährung wirken erste (scheinbare) Kursgewinne wie ein Verstärker und regen zum weiteren Ankauf an. Die Mechanismen, die zu einer Kurssteigerung führen, sind so komplex und intransparent, dass hier nicht von Fachwissen, sondern von Glück und Zufall ausgegangen werden muss. Daher ist größte Vorsicht geboten.

**CARTOON** von Leopold Maurer



Fotos: © zvg

# Die Post ist da!

Hier eine Auswahl an – aus Platzgründen meist gekürzten – Nachrichten, die uns erreicht haben. Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie uns an [presse@aknoe.at](mailto:presse@aknoe.at).



## treffpunkt 03/22 WARUM WILL NIEMAND IN DER GASTRO ARBEITEN?

Ich möchte Leopold Maurer ein Lob aussprechen für den Cartoon. So hervorragend herausgebracht, was Faktum ist! Ich hoffe, die Leser\*innen haben sich diese perfekte Zeichnung intensiv angeschaut und daraus gelernt!

Christine Hell

## RUNTER MIT DEN PREISEN

Der Bericht zeigt, wie die Teuerung im Mittelstand angekommen ist. Wie schlimm trifft es dann erst Familien, die ihren Kredit abstottern müssen oder überbezahlte Mieten bezahlen? Wie stark muss der Leidensdruck auf Beschäftigte im Niedriglohnsektor, Alleinerzieherinnen u.a. sein? Dass die Maßnahmen der Regierung nicht greifen, sieht man an der Familie Hausmann. Auch wenn die Regierung betont, dass es die arbeitenden Familien sind, die am meisten profitieren. Das Entlastungspaket ist so wenig treffsicher wie alle anderen Maßnahmen, die diese Regierung bisher gesetzt hat. Bitte, liebe AK, bleibt hier dran!

Juli Leyva



## Folgen Sie uns auch auf

-  /ak.niederoesterreich
-  /aknoetube
-  /ak.niederoesterreich

## DANKE

Ich habe mich kürzlich an Ihre Hotline gewandt. Es ging um die Kautionsrückzahlung durch den Vermieter, um die Gasabrechnung und um Mieterhöhung. Ihr Mitarbeiter hat mir kompetent geholfen. Vor allem so, dass man es auch als juristischer Laie versteht. Ich finde es großartig, dass es eine Organisation wie die AK gibt. Hätte ich die Fragen einem Anwalt gestellt, wäre die Honorarnote üppig ausgefallen. Ich kann Ihnen versichern, dass Ihre Arbeit in Gold nicht aufzuwiegen ist. Österreich braucht die AK mehr denn je. Meine Sympathien hatten Sie schon lange, mein Herz haben Sie heute erobert.

Philipp Kienzl

## KULTURTIPP



„Golden Girls“ in Waidhofen an der Thaya. Das TAM – Theater an der Mauer – sorgt für einen goldenen Bühnenherbst mit dem Quartett der Kult-Sitcom: Freuen Sie sich auf pure Lebensfreude, Witz und auch

Sozialkritik – gepaart mit dem Charme der Protagonistinnen. AK-Mitglieder sparen 5 Euro beim Eintritt.

**Termine:** [www.tam.at](http://www.tam.at). Alle AK-Kulturpartner in ganz Niederösterreich: [noe.arbeiterkammer.at/kultur](http://noe.arbeiterkammer.at/kultur)



Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

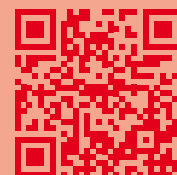
Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,  
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/



20 NOV 2022

**GROUPE  
ACROBATIQUE  
DE TANGER**

FIQ! (Wach auf!)

© Hassan Hajjaj

26 NOV 2022

**MANU DELAGO &  
GUESTS**

© Simon Rainer

TONKÜNSTLER  
ORCHESTER

02 DEZ 2022

**OPERA BALLET  
VLAANDEREN**

Mozart/  
Concert Arias

© Filip Van Roe

## GEWINNSPIEL: MITRATEN UND GEWINNEN

**Gewinnen Sie je zwei Eintrittskarten für eine der oben genannten Veranstaltungen.  
Beantworten Sie dazu einfach folgende Gewinnfrage:**

**Wie viele Besucher\*innen finden im Großen Saal  
des Festspielhaus St. Pölten Platz?**

**A** ca. 100

**B** ca. 500

**C** ca. 1.000

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel: Die richtige Antwort, Mitgliedsnummer und Ihre Wunschvorstellung senden Sie bitte bis **31. Oktober 2022** mit dem **Kennwort „Festspielhaus St. Pölten“** an die AK Niederösterreich (AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) oder per E-Mail an [gewinnspiel@aknoe.at](mailto:gewinnspiel@aknoe.at). Wir verlosen pro Vorstellung jeweils 5 x 2 Tickets. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [//noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen](http://noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen). Die Gewinner\*innen werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VOM KULTURBEZIRK BIS ZUR INNENSTADT [WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT](http://WWW.FREUNDEDERKULTUR-STP.AT)